

Wissenswertes zur stationären schmerztherapeutischen Behandlung im Krankenhaus Düren gem. GmbH

Stationäre interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Um im Vorfeld zu Ihrer geplanten Behandlung auf unserer Schmerzstation möglicherweise auftretende Fragen bereits vorab zu klären, haben wir Ihnen hier die **Antworten auf die häufigsten Fragen** bereits zusammengestellt.

- 1) Die **Unterbringung** während der Therapie ist **immer in einem Doppelzimmer** geplant, Einzelzimmer stehen für stationäre Schmerzpatient*innen nicht zur Verfügung.
- 2) Das **Therapieprogramm** ist individualisiert und **möglichst vollständig zu absolvieren**. Es ist daher kein Therapie-vorschlag, sondern ein verpflichtendes Therapieprogramm. Bei zu vielen Fehleinheiten drohen Rückzahlungen an Ihre Krankenversicherung.
- 3) Um eine chronische Schmerzerkrankung behandeln zu können, bedarf es einer engmaschigen Abstimmung zwischen den einzelnen Fachabteilungen. Wir haben versucht, diesem Anspruch gerecht zu werden, indem wir die einzelnen Therapieeinheiten und gemeinsame Besprechungstermine miteinander verzahnt haben. Sie werden die **enge Absprache der Therapeut*innen untereinander** sicherlich im Behandlungsverlauf bemerken.
- 4) Die Einhaltung von **Ruhephasen** ist für Ihren Therapieerfolg wichtig. Sie und Ihre Mitpatient*innen können nur dann zur Ruhe finden, wenn Sie auf Ihr eigenes Ruhebedürfnis sowie das der Zimmernachbar*innen **Rücksicht** nehmen. **Über Nacht** sollte aus diesem Grund **nicht ferngesehen** werden.
- 5) Betreiben Sie - wann immer möglich - **„digitale Fastenzeit“**. Mobilfunkgeräte und / oder die Nutzung von Tablets etc. in den Nachtstunden beeinträchtigen den Nachtschlaf eines Jeden nachhaltig und sollten daher - insbesondere im Hinblick auf Ihren Genesungsprozess - auf das notwendige Maß reduziert werden.
- 6) Die Einnahme der **Eigenmedikation** ist **ausschließlich nach Rücksprache** mit dem ärztlichen Personal zulässig, die Einnahme nicht abgesprochener Medikamente kann hingegen zu erheblichen Nebenwirkungen führen, für die Ihr Behandlungsteam keine Verantwortung übernehmen kann.
- 7) Schmerzen machen Körper und Seele krank. Ihr Behandlungsteam weiß dies und nimmt - wo immer möglich - auf diese Tatsache **Rücksicht**. Unserer Erfahrung nach hat sich ein **offenes Miteinander und ein faires Verhalten dem Gegenüber** in der Vergangenheit als vorteilhaft erwiesen.
- 8) Den Mitarbeiter*innen des Krankenhauses Düren ist **Ihre Zufriedenheit** mit Ihrer Behandlung bei uns **wichtig**. Wir sind Ihnen daher für jegliches **Feedback** dankbar, welches Sie nicht zuletzt auch in einem Fragebogen, den Sie gegen Ende Ihres Aufenthaltes bei uns ausgehändigt bekommen, niederschreiben können.
- 9) Ziel Ihrer Behandlung ist es, Ihnen eine Rückkehr in Ihren beruflichen und privaten Alltag zu ermöglichen. Aus diesem Grund beziehen wir Sie auch im Rahmen Ihres Aufenthaltes in „alltägliche“ Tätigkeiten mit ein und bitten Sie, wenn möglich, **Ihr Essen selbst in der Stationsküche in Empfang zu nehmen sowie Ihre Betten – so es Ihnen körperlich möglich ist – selbst herzurichten**. Wir unterstützen Sie bei Bedarf natürlich gerne.
- 10) Ihr **Therapieplan** beinhaltet **auch an den Wochenenden Unterrichtseinheiten**. Eine **Entlassung nach Hause** – auch nur für Stunden – ist (auch haftungsrechtlich) leider **nicht möglich**.